Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins

vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des

Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 46 (1938)

Heft: 4

Vereinsnachrichten: Jugendrotkreuz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Jugendrotkreuz.

Mit Interesse habe ich seinerzeit von den Verhandlungen über dieses Thema anlässlich der Delegiertenversammlung in Rapperswil Kenntnis genommen und die vom Delegierten mitgebrachten Drucksachen studiert, und heute habe ich in Gedanken die Vorschläge in den französischen und deutschen Artikeln der Zeitschrift «Das Rote Kreuz», Nr. 3, 1938, für Graubünden in die Tat umzusetzen versucht.

Erlauben Sie mir deshalb kurz, die Gründe anzugeben, weshalb ich mich mit den Vorschlägen Dr. Patry, Gymnasiallehrer Merz und Sekundarlehrer Hottinger nicht befreunden kann und die Aufnahme des Pfadfinderbundes als Hilfsorganisation befürworten möchte.

- 1. Wir, und gewiss nicht nur der Zweigverein Graubünden, haben noch so viele Aufgaben, die uns in den Zentralund Zweigvereinsstatuten vorgeschrieben sind, zu erfüllen und die jetzige Zeit verlangt von uns eine derartige Anspannung aller Kräfte, dass wir froh sein dürfen, wenn wir Mitarbeiter finden, die sich mit den bisherigen Aufgaben befassen können. Wie diese Aufgaben erfüllt werden, zeigt uns am besten das Studium der im Jahresbericht des S. R. K. abgedruckten Zweigvereinsberichte.
- 2. Vereine, Vereinigungen haben wir schon genug, die die Freizeit der Jugend «beanspruchen» und sie für alles Mögliche zu interessieren suchen. Wer die Jugend hat... und jede Vereinigung

glaubt dabei die wichtigste zu sein und am meisten «Anrecht» auf die Jugend zu haben. Auch wir würden ganz bestimmt behaupten, dass die Arbeit im Roten Kreuz die einzig richtige sei.

3. Die Frage der Subventionierung der Jugendrotkreuz-Organisationen ist ein Kapitel für sich, aber nicht ein erfreuliches, weil wir ja vielerorts alle Mühe haben, kleinste Beiträge von den Behörden hereinzubringen. Das Schweiz. Rote Kreuz benötigt seine durch die Bundesfeiersammlung gestärkten Finanzen zurzeit gewiss für dringendere Aufgaben als für die Schaffung eines ständigen Sekretariates und für eine umfangreiche Propaganda für das Jugend-Rotkreuz.

Deshalb scheint es mir das Richtige zu sein, eine schon bestehende, wohl durchorganisierte, nationale (und internationale), vaterländisch gesinnte Vereinigung, den Schweiz. Pfadfinderbund, mit seinen wackeren Buben und Mädchen zur Mitarbeit im Sinne der Jugendrotkreuz-Bewegung heranzuziehen oder ihn gar als Hilfsorganisation des Schweiz. Roten Kreuzes anzuerkennen. Wer das freudige «Allzeit bereit» der Pfadi kennt, zweifelt nicht daran, in den Angehörigen des Schweiz. Pfadfinderbundes die richtigen Mitarbeiter zu finden als Träger des Rotkreuzgedankens. Pfadigesetz und Pfadiarbeit verwirklichen heute schon einen Teil unseres Jugendrotkreuz-Programmes. Was liegt näher, als uns diese Mitarbeit zu sichern?

Pro memoria.

Delegiertenversammlung des Schweiz. Krankenpflegebundes: 8. Mai, Brugg.

» » Roten Kreuzes: 21./22. Mai, Basel.

» » Militärsanitätsvereins: 28./29. Juni, Luzern.

» » » Samariterbundes: 2./3. Juli, Aarau.